WARUM EIN EXPAND THE BOX?

Weil ich in meiner Kultur nicht fand, was ich suchte, ging ich in den australischen Urwald, hab in Thailändischen Klöstern meditiert, den Himalaya erwandert, Stupen umrundet, im Ganges gebadet und Yoga praktiziert. Ich besuchte zahlreiche Lehrer und Lehrerinnen, nahm an Ritualen und Seminaren teil, praktizierte in unterschiedlichsten Traditionen, las und lehrte ... Und all das war wunderbar, doch etwas, das ich nicht greifen konnte, blieb und schmerzte.

Vor eineinhalb Jahren bin ich auf einen Trainingskontext aufmerksam geworden, der unter dem spröden Decknamen „Possibility Management“ (PM) daher kommt. Mittlerweile würde ich sagen, dass ich dahinter eine moderne Mysterienschule verbirgt, ein Initiationsweg ins Erwachsensein, der das Potential hat, persönlichen und gesellschaftlichen Wandeln nachhaltig zu generieren. Ohne jeglichen spirituellen Überbau synthetisiert das PM so ziemlich alles aus anderen Traditionen, Disziplinen und Wissenschaften, was praktisch genug ist, um zu funktionieren. Es bietet enorm einfache Unterscheidungen, die helfen den eigenen Platz zu bestimmen. Beispiele: Was ist verantwortliches, was unverantwortliches Handeln? Wo bin ich im niederen Drama? Wie wechsele ich ins hohe? Handle ich entsprechende meiner versteckten oder einer bewussten Absicht?

Um diese Unterscheidungen zu nutzen braucht es das, was in einem dreitägigen Training namens „Expand the Box“ geteilt wird. Wenn der Werkzeug- oder Methodenkoffer, der hier angeboten wird, Schulstoff und Bürgerpflicht wäre, dann können wir schaffen, wovon ich träume: Mit uns, den anderen und allem Leben in Frieden zu leben.

Ich konnte in meiner Kultur nicht finden, was ich suchte, weil es noch nicht existiert. Es entsteht erst unter unseren Füssen. Und damit wir darauf stehen können: Lasst uns die Brücke in eine mögliche Zukunft bauen!

Stefan und ich veranstalten **zu Ostern ein 4 tägiges EXPAND THE BOX TRAINING** (14.-17.4.17) in der Mutmacherei. Uns scheint dieses kollektiv getragene Energiefeld (Leiden/Tod/Auferstehung) eine ideale Matrix, um das zu unterstützen, was das ETB anbietet. Denn im Grunde ist ein ETB ein Ostergeschehen. Man wird sich zunächst sehr schnell und intensiv der eigenen und kulturellen Grenzen, Glaubensätze, Entscheidungen (Box) bewusst, um dann erweiternde Möglichkeiten zu entwickeln, die das Vergangene transzendieren. Inbesondere auf der emotionalen und energetischen Ebene entsteht eine ganz neue Freiheit im authentischen Sein-Mit, in der Begegnung mich sich und anderen. Die Ostertage erlauben es uns auch eine zusätzlichen Tag anzuhängen, sodass wir mehr Zeit und mehr Raum haben, dadurch mehr Verbindung, mehr Möglichkeiten und mehr Integration erleben können. Was wir Euch überdies vorschlagen ist, die Tage vorher und nachher in dieser herrlichen Umgebung für Ferien zu nutzen. Unsere Räumlichkeiten bieten 2 Doppelzimmer und 2 Einzelzimmer. Möglichkeiten für Wanderungen oder Fahrradtouren gibt es ab Haustür.... Frühlingsblumen betrachten, Bogenschießen, Saunen, Hochseilgarten, Kanufahrten .... Und natürlich ist die Mutmacherei berühmt für Ihre vorzügliche Küche! ; )



Stefan und ich freuen uns, wenn Ihr Euer Sein investiert, um mit wunderbaren Menschen und in herrlicher Umgebung ein wahrhaftiges Ostern zu feiern.

